

## TVU 60 plus

Aelplerzmorge vom 16./17. Mai 2012

### Zwei tolle Tage im Berner Oberland

Der Zweitages-Ausflug ins Berner-Oberland mit der Betriebsbesichtigung bei Rolly Winterbergers SAROWI AG in Thun-Allmendingen und mit dem Aelplerzmorge in Habkern war ein voller Erfolg. Sogar das Wetter spielte mit! Schneegestöber am Mittwochabend während dem Nachtessen im Sporthotel Habkern und strahlender Sonnenschein bei wolkenlosem Himmel am Auffahrtstag zum Aelplerzmorge im Blockhaus Blossmoos. Rund herum waren lauter zufriedene Gesichter zu sehen, und die gute Laune hielt während den ganzen zwei Tagen an.



Grosses Interesse bei der Betriebsbesichtigung

Am frühen Mittwochnachmittag trafen 14 Untersträssler/innen in Thun ein, wo Rolly Winterberger sie zur Betriebsbesichtigung der SAROWI AG herzlich willkommen hiess. Er liess die Gäste teilhaben an der Geschichte seiner 1998 gegründeten Familien AG mit heute 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer Produktionsfläche von 2000 m<sup>2</sup>. Was einst mit Schwimmbadabdeckungen aus Kunststoff begonnen hatte, ist heute ein Metallbaubetrieb, in dem vom einfachen Garagentor über Kipp-, Schiebe- und Falttore bis zu riesigen Metallschranken als Eingang zu Fabrikarealen alles hergestellt wird, nach Mass natürlich, und sehr individuell in der Beratung und Ausführung. Es war beeindruckend, wie gut durchdacht die Produktionsstätten geplant und gebaut worden sind. Und das Geschäft läuft derart gut, dass bereits ein Ausbau in Aussicht genommen wird.

Ein zusätzlicher Höhepunkt war die Besichtigung des „Hobbykellers“ von Rolly Winterberger mit seiner Sammlung von Töffmodellen der letzten 60 Jahre. Neun der zehn

ausgestellten Modelle sind immer noch einsatzbereit, und an jeder Maschine hängt natürlich für Rolly eine ganz besondere Geschichte.



Ein Töffmuseum im Hobbykeller

Zum Abschluss traf man sich dann im Bürotrakt der SAROWI zu einem vom Chef offerierten „Apéro riche“ und einem gemütlichen Ausklang des interessanten Nachmittags.

Nach dem Zimmerbezug im Sporthotel Habkern und einem nachgeholtten Mittagschlaf wurde zum Nachtessen die traditionelle Aelplerrösti aufgetischt, und es blieb genügend Zeit, um alte TVU-Erlebnisse aufzufrischen.

Am Auffahrtsmorgen galt natürlich der erste Blick der Umgebung, und siehe da – die Sonne strahlte aus einem wolkenlos blauen Himmel! Das war genau das, was es zu einem tollen Erlebnis beim Aelplerzmorge in der Blockhütte brauchte. In der Zwischenzeit waren weitere Gäste eingetroffen, so dass am Schluss 23 Personen beisammen waren, die das Erlebnis „Aelplerzmorge“ geniessen wollten. Die Wanderwilligen und Marschtüchtigen unter den Untersträsslern



Die Wandergruppe beim Abmarsch

steuerten das Blockhaus Blossmoos mit einer etwa anderthalbstündigen Wanderung auf einem Höhenweg an. Die weniger „Bewanderten“ erreichten das Ziel in einem etwa halbstündigen Marsch auf direktem Weg, wo sie Winterbergers bereits eifrig am Vorbereiten und Einrichten antrafen, und wo bereits zwei Cheminées rauchten und darauf warteten, Würste und Fleisch für das

Mittagessen braten zu dürfen. Eine Aepplermagrone und ein Salatbuffet luden dazu ein, zu vergessen, dass man etwa vor drei Stunden noch ausgiebig gefrühstückt hatte...



Grossartige Gastgeber: Erika und Rolly Winterberger

Nach einem gemeinsamen „Foto-Shooting“ für die Grusskarte an den TVU, machten sich die schon wieder hungrigen Mäuler über das reiche Aeppler-Bufferet her, assen Hobelkäse, legten Fleisch und Würste auf den Rost, schöpften Magronen und Salat, und liessen es sich wohl sein. Kaffee und Dessert rundeten das wunderbare Erlebnis ab, und der Applaus für die Organisatoren Erika und Rolly war lang und verdient und drückte die Dankbarkeit der Gäste für das interessante Erlebnis aus.



Blockhaus Blossmoos – optimal geeignet

Nach dem gemeinsamen Aufräumen von Blockhütte und Umgebung wurde dann die Heimreise individuell unter die Räder genommen, rechtzeitig, um noch bei schönem Wetter daheim anzukommen. Was bleibt, sind zwei unvergessliche Tage und ein wenig Übergewicht...

Peter Tobler

### SAROWI: Betrieb mit Familienanschluss



pt) Die SAROWI (Schwimmbad Abdeckungen Roland Winterberger) ist nicht nur eine AG in Familienhand (Hauptaktionäre Rolly und Erika Winterberger und früher auch noch Hausi und Leni Winterberger), sondern auch die zurzeit 16 Mitarbeiter/innen werden pro Dienstjahr mit je einer Aktie belohnt.

Für einen Betrieb dieser Grösse sind natürlich langjährige Aufträge eine sichere Basis, und mit den Thuner Armeebetrieben hat SAROWI eine ganze Reihe potenter und lukrativer Kunden – nur schon wegen den Reparaturen...

SAROWI hat nämlich auch einen sehr gut funktionierenden Reparaturservice für alle Gebiete ihrer Tätigkeit aufgezogen, und wenn an einem Sonntag eine Schwimmbadpumpe den Geist aufgibt, oder ein wichtiges Tor bei einem Rüstungsbetrieb übers Wochenende repariert werden muss, dann sind die richtigen Leute zum raschest möglichen Zeitpunkt vor Ort. Insofern gehört jener Gabelstaplerfahrer der Armee, der innert weniger Tage dreimal das gleiche Tor an der gleichen Stelle kaputt fuhr, zu den besten Kunden des Reparaturbetriebs...

Ausführlicher Bericht und Fotos vom Anlass auf der Website [www.tvunterstrass.ch](http://www.tvunterstrass.ch) (TVU 60plus anklicken)